

Wenn Mimikfalten stören und die Hautelastizität nachlässt, denken viele über apparative Behandlungen nach. Lesen Sie, welche Möglichkeiten es aktuell gibt und wie sie zu bewerten sind.

Foto:

Anti-Aging

EINSCHÄTZUNGEN VON
DR. ELLEN MEYER-ROGGE ÜBER

Apparative Behandlungsmethoden

Ultraschallbehandlung

Im Institut: Mittels Ultraschall können kosmetische Inhaltsstoffe in tiefere Schichten der Haut eingeschleust werden. Insbesondere durch das Einschleusen von Hyaluronsäure lassen sich sehr gute Ergebnisse erzielen. Ultraschallbehandlungen ergänzen die regelmäßige Hautpflege zu Hause sowie die Pflegerituale bei der Kosmetikerin. Je nach Problemstellung bzw. Hautbeschaffenheit können auch anti-entzündliche Wirkstoffe mittels Ultraschall eingebracht werden. Alle 2 bis 4 Wochen kann eine Ultraschallbehandlung bei der Kosmetikerin gebucht werden.
Zu Hause: Als neue Option kann man Ultraschallbehandlungen auch im eigenen Badezimmer durchführen – hierfür können Sie z. B. beim Kosmetikinstitut hochprofessionelle Geräte (wie das Gerät Skinova von Wellcomet) ausleihen. Empfohlen wird die Behandlung als Kur: 14 Tage lang täglich, 2 mal pro Jahr.

Radiofrequenz

Beim Arzt: Bei der Radiofrequenztherapie, der sogenannten Thermage, werden die tieferen Schichten der Haut erhitzt, so dass das Kollagengewebe zur Neubildung stimuliert wird. Einsatzgebiete sind vor allem schlaffe, hängende Wangen bzw. schlaffe Partien im Gesicht, Oberarme, Oberschenkel oder Bauch (z. B. nach einer Schwangerschaft). Nach einer Thermagebehandlung, die gegebenenfalls durch eine Touch-up-Behandlung 4 bis 8 Wochen später ergänzt wird, ist zunächst eine Zeit von 6 Monaten abzuwarten, um das Behandlungsergebnis zu beurteilen.
Im Institut: Vela Smooth Pro z. B. ist ein nicht invasives, klinisch geprüftes Gerät zur Hautbildverbesserung bei Cellulite und zur Umfangreduzierung. Hier wird bipolarer hochfrequenter Strom mit einer Vakuummassagefunktion sowie Infrarotlicht kombiniert. Zur Behandlung von Cellulite empfiehlt sich eine kurweise Anwendung von ca. 10 bis 20 Sitzungen, zunächst 2 bis 3 Mal pro Woche, später in wöchentlichem oder zweiwöchentlichem Abstand.

Auffüllen mit Hyaluronsäure, Polymilchsäure oder Kollagen

Beim Arzt: Die Füllbehandlungen mittels Hyaluronsäure sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil in der Ästhetischen Medizin. Hier gibt es mittlerweile viele Anbieter mit verschiedenen Hyaluronsäuren, die sich im wesentlichen in ihrer Galenik, d.h. der Fließeigenschaft und Dicke des Gels unterscheiden. Die Behandlung mit Hyaluronsäure eignet sich bei nachlassender Hautelastizität und bei beginnenden Falten, z. B. im Nasolabialbereich. Eine Füllung hält ca. 6 Monate. Zum Einsatz kommen diese Materialien je nach Hautbeschaffenheit ca. ab dem 30. Lebensjahr. Polymilchsäure wird bevorzugt bei leichten bis tiefen Falten im Bereich zwischen Nasenflügel und Mundwinkel bzw. bei Volumenverlust im Bereich des Jochbogens oder


VINOBLE[®]
COSMETICS

DER PERFEKTE
EINKLANG VON
NATUR UND
WISSENSCHAFT

Die Spa Marke VINOBLE COSMETICS aus der Südsteiermark steht für wertvolle, natürliche Wirkstoffe aus der Traube und Holunderbeere und verzichtet auf Parabene und Paraffine. Klassische Behandlungstechniken sind die Basis für die Behandlungsrituale von VINOBLE mit warmen Traubenkernöl, Traubenkernsäckchen und Trester und machen jedes Treatment zu einem ganz besonderen Erlebnis. 2009 gewannen die Treatments „VinoBLE balance“ und „VinoBLE strahlend“ den „European Health & Spa Award“ als bestes Treatment. Genießen Sie Ihre Wohlfühl-treatments in ausgewählten Hotels, Day und Medical Spa's. Lassen Sie sich verwöhnen und erleben Sie, wie sich eine innere Ausgeglichenheit auf Ihre Seele und Ausstrahlung überträgt.



Weitere Informationen über unsere preisgekrönten Treatments und VINOBLE Cosmetics erhalten Sie unter:

VINOBLE COSMETICS GmbH
Grazerstraße 125
A-8430 Kaindorf an der Sulm
T +43 664 45 10 700 | F +43 345 62 81 51
www.vinoBLE-cosmetics.at

eingefallenen Wangen verwendet. Allerdings hat man hier nach der Behandlung keinen Sofort-Effekt – die Wirkung baut sich erst im Laufe von sechs Monaten bei wiederholten Injektionen (3 Behandlungen, alle 8 Wochen) auf. Kollagen wird nur noch selten verwendet, weil es hier zu allergischen Reaktionen kommen kann. Im Vorfeld einer Kollagen-Injektion muss daher ein Allergietest mit einer kleinen Menge des Materials durchgeführt werden. Ein neuerer Wirkstoff zum Volumenaufbau ist die Behandlung mit Hydroxylapatit (www.radiesse.de). Durch feine Calcium-Microsphaeren wird der natürliche Kollagenaufbau stimuliert, was wiederum für ein lang anhaltendes Ergebnis sorgt. Die Behandlung sollte ca. alle zwei Jahre wiederholt werden. Einsatzgebiete: Das nachlassende Volumen am Jochbein sowie eingefallene Hohlräume, die Nasolabialfalte und Marionettenfalten, auch die Kinnfalte kann mit Hydroxylapatit augmentiert werden. Gute Ergebnisse werden auch bei der Behandlung des Handrückens erzielt, wenn altersbedingt Gefäße und Knochen sichtbar sind.

Botulinumtoxin

Beim Arzt: Die Behandlung von mimischen Falten ist mittlerweile fester Bestandteil der ästhetischen Dermatologie. Behandelt werden insbesondere Falten im Bereich der Glabellafalte (Zornesfalte) sowie der Stirn, aber auch der Mundpartie und des Halses. Die Ergebnisse sind rund 4 bis 6 Monate sichtbar. Botulinumtoxin baut sich jedoch restlos ab und muss wiederholt injiziert werden, um dauerhafte Erfolge zu erzielen.

Laserbehandlungen

Beim Arzt: Mittlerweile hat sich eine große Auswahl an Lasergeräten fest auf dem Markt etabliert. Zur Narbenkorrektur und Hautverjüngung sowie bei Aknenarben, bei Pigmentveränderungen oder der Behandlung von sonengeschädigter oder aktinisch veränderter Haut bietet sich eine Behandlung mit dem Fraxel Laser an. Danach sollte man unbedingt die Sonne für ca. 4 Wochen meiden, da die Haut sich regenerieren muss. Es kann auch zu einer möglichen Krustenbildung kommen. Bei den neueren Lasersystemen werden jetzt häufig sog. fraktionierte Geräte eingesetzt: Hierbei wird nicht die komplette Hautoberfläche mittels chirurgischer Methode (Co₂- oder Erbium-Laser) abgetragen, sondern kleine Löcher „in die Haut geschossen“. Auf Grund der Tiefenwirkung kommt es auch

hier zu einer Straffung der Haut und insgesamt zu einer schnelleren Abheilung.

Photorejuvenation

Beim Arzt: Im Rahmen der Photorejuvenations werden Behandlungen meist mittels IPL-Technik (Blitzlicht) durchgeführt. Die Behandlung dauert nur wenige Minuten und kann daher auch in der Mittagspause durchgeführt werden. Allerdings kann es je nach behandelter Struktur (Gefäße, Altersflecken) zu einer Farbveränderung kommen. Man kann diese zwar überschminken, aber man sollte keine wichtigen Termine auf die nächsten Tage legen. Mittels Photorejuvenation können gezielt entweder pigmentierte Strukturen (Altersflecken) oder Gefäße (Teleangiectasien) behandelt und entfernt werden. Zudem kommt es auf Grund der mit dem Lichtimpuls verbundenen Wärme zu einer Straffung des Kollagens im Gewebe, was wiederum insgesamt zu einer Straffung der Haut führt.

Fruchtsäurebehandlungen

Fruchtsäurepeelings sowie die Anwendung von fruchtsäurehaltigen Cremes sollten fester Bestandteil von Anti-Aging-Treatments sein. Mittels unterschiedlich stark dosierter Säuren werden die oberflächlichen Hautschichten gelöst, so dass es zum Nachwachsen glatterer und frischer Haut kommt.

Im Institut: Bei der Kosmetikerin können Fruchtsäurepeelings alle 2 bis 4 Wochen durchgeführt werden. Behandlungen mit Fruchtsäuren sowie die Verwendung von fruchtsäurehaltigen Produkten ist im Rahmen einer Aknebehandlung ab dem Teenageralter möglich. Man sollte bedenken, dass Fruchtsäuren die Haut leicht lichtempfindlich machen. Daher sollten regelmäßig Sonnenpflegeprodukte mit hohem Lichtschutzfaktor verwendet werden.

Mesotherapie

Beim Arzt: Bei der Mesotherapie werden oberflächlich Mikroinjektionen mit Vitaminen und Mineralien durchgeführt, die zu einer Regeneration der Haut führen sollen. Die Haut kann Frische und Vitalität erhalten, tiefere Falten lassen sich jedoch mittels Mesotherapie nicht behandeln. Gegebenenfalls entstehen nach der Injektionsbehandlung leichte Blutergüsse, so dass man ein paar Tage nicht gesellschaftsfähig ist. Die Behandlung sollte in regelmäßigen Abständen wiederholt werden (2 bis 4 mal alle 2 Wochen, dann alle 3 Monate), hat also keinen großen Langzeiteffekt.

Klassisches Facelifting

Beim Arzt: Die Durchführung von klassischen Facelifts ist in den letzten Jahren rückläufig, weil es für die Erneuerung und Verschönerung der Haut viele non-invasive Verfahren gibt. Die Nachteile: Es handelt sich um einen großen operativen Eingriff mit allen Risiken und Nebenwirkungen einer Operation mit Vollnarkose. Mit längeren Ausfallzeiten muss gerechnet werden. Ein Facelift kommt evtl. im höheren Lebensalter in Frage, wenn eine deutliche Elastosis der Haut zu einem müden und schlaffen Gesichtsausdruck führt.



Die Expertin

Dr. Ellen Meyer-Rogge ist Fachärztin für Dermatologie, Anti-Aging und Lasermedizin. Zusammen mit ihrem Mann betreibt sie ein modernes Skin- und Aesthetic Center in Karlsruhe.